**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 16

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

11 und Ar. 1148 (Industrieverein) 43 Namen, sodaß also eigentlich, die Ausgetretenen abgerechnet, gerade 100 Firmen ausstellen. Der Mittelpunkt der Holzschnitzerei find die Ufer des Brienzersee: Brienz, Kinggenberg, Meiringen, Brienzwiler; vereinzelt finden wir einige Berufsgenossen in Bern, Interlaken, Beckenried, Freiburg und Zürich.

Der Oberländer Holzwarenindustrie Berein in Brienz hat im Schweizerborfe das Jselthaus gemietet und ein sehr reichhaltiges Magazin mit in dieses Fach einschlagenden Artikeln eingerichtet. Die Besucher dieses merkwürdigen Dorfes kaufen große Mengen dieser Waren als "Souvenir" oder Andenken. Ich möchte den Besuch des Iselthauses besonders empsehlen. ("Schweizer. Handels-Courier").

# Berbandswesen.

Oftschweizerischer Gewerbetag. Wie in letzter Nr. schon erwähnt, findet Sonntag den 23. August, vormittags  $10^{1}/_{2}$  Uhr, im "Schügengarten" St. Gallen ein "Oftschweizerischer Gewerbetag" statt, für welchen als Traktanden in Aussicht genommen sind die Frage der obligatorischen Berufsgenossensichten und die Stellungnahme der Kreise des Kleingewerbes zur eidgen. Kranken- und Unfallversicherung. Als Keferenten über das erstere Thema sind bezeichnet die Herren Nationalrat E. Wild und J. J. Honegger, Prästdent des Gewerbevereins St. Gallen, als solche über den zweiten Verhandlungsgegenstand die Herren Kob. Kingger, Prästdent des Handwerssmeissereins St. Gallen und Nationalrat E. Wild.

Das bezügliche Kreisschreiben der interkantonalen Kommission bezeichnet es, und gewiß mit allem Recht, als eine selbstverständliche Pflicht, neben der Frage der Berufsegenossenschaften auch die Versicherungsvorlagen auf die Tagesordnung zu nehmen. "Schon haben die Arbeiter ihre weitgehenden aber wohlausgedachten Begehren gestellt, die nicht ohne Eindruck geblieben sind; schon haben die Kreise der Krankenversicherungsvereine der Westschweiz Vorkehrungen wirksamster Art getroffen, um ihren Sonderstandpunkt nachbrücklichst zu wahren — und der ganze Stand der Handwersicherung der Krankenversicherung die Hälfte, bei der Unfallversicherung drei Viertel per Prämien bezahlen soll, hat noch keine Schritte gethan, um eine reisstiche Prüfung und Diskussion der Borlagen zu veranstalten!"

Der Borftand des Sandwerker- und Gewerbevereins des Rantons Burich behandelte in feiner Sitzung vom 5. Juli die Frage bes "unlautern Wettbewerbes" Bugrundelegung ber Brofcure bon Dr. A. Curti. Er tam babei zu folgenden Resultaten: 1) Die schwindelhafte Reklame foll, insofern fie unmahre Angaben enthält, die auf Täuschung bes Publikums berechnet find, strafbar sein. Es sind hierüber gesetliche Bestimmungen aufzustellen. Die Ginführung einer Inseratenftener ift febr zu empfehlen, indem fie einer= feits ben Reflameschwindel etwas einzubammen im Stanbe ware und anderseits bem Staat ober ben Bemeinden eine Ginnahme verschaffen wurde. 2) Die Banberlager find bei ben heutigen Bertehrsverhaltniffen überfluffig, fie ichabigen bie an ben Plat gebundenen Geschäftsleute und dupieren bas Bublitum mit geringwertiger Ware. Sie find baber ganglich zu untersagen, ober, wenn bies gemäß ben bestehenden Befeten nicht möglich ift, von ben zuständigen Behörden mit den höchsten Tagen zu besteuern; dann werden fie balb verschwinden. 3) Ausverkäufe sollen nur bewilligt werden bet wirklicher Geschäftsaufgabe. In biefem Falle find bie auszuverkaufenben Waren nach Quantität und Qualität zu tontrollieren, und ber Ausbertauf hat in einem besondern Lokal stattzufinden. Es ist bafür zu sorgen, daß solche Liquidationen, welche ihrer Natur nach nichts anderes als Ausverkäufe find, die aber, wie es jest häufig geschieht, die gebräuchliche Form in der Ausschreibung vermeiden, ebenfalls unter die bezüglichen Bestimmungen gestellt werden. Gbenso

soll eine ausmerksamere Kontrolle über die Ganten geübt werben. 4) Die Abzahlungsgeschäfte sind, weil wucherischer Natur, in allen Formen zu verbieten. Um Material zu sammeln und die Frage überhaupt noch weiter zu prüsen, wurde eine Kommisston niedergesetzt, auf dereu Anträge gestütt eine Eingabe an die zürcherische Regierung und den Borstand des schweizerischen Gewerbevereins gemacht werden soll. In einer nächsten Situng wird die Regelung des Submisssionswesens zur Beratung kommen. — Als Bertreter des Gewerbestandes in der Prüsungskommission der Gewerbehalle werden dem Bankrat der Kantonalbank die bisherigen vorgeschlagen, nämlich die H. Schreinersmeister Temperli in Uster und a. Sattlermeister Halblützel in Zürich I.

Der Schmiede- und Wagnermeisterverein Zurich macht folgendes bekannt:

"Infolge fortwährender Preissteigerung unserer Rohprodutte ist uns ein Festhalten des disherigen Preisansates zur Unmöglichkeit geworden, sodaß eine mäßige, annehmbare Erhöhung zur zwingenden Notwendigkeit geworden ist. Wir werden nicht ermangeln, in prompter Weise unsere geehrte Kundschaft zu bedienen, und ersuchen höstlich um gest. Notizenahme."

# Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Zollschuppen St. Margrethen an Bed, Schmibt und Krättli, Baugeschäft, Azmoos.

Bergrößerung bes Zollichuppensin Buchsben Gebrüber Gantenbein in Werbenberg.

Brückenbau Hargarten bei Enggenhüttensupenzell. Mauerwerk hat übernommen Neier, Maurermetster in Walbstatt, Appenzell; Gisenwerk: Kern, Schlosser, und Alber, Schmieb, in Stein, Appenzell.

Bulach hat die Erstellung Sarbeiten für das Refervoir am Dettenberg und die Hauptleitung der Wassersorgung an Ingenieur Beinmann in Wintersthur vergeben.

# Berichiedenes.

Wohlfahrts . Einrichtungen. (Mitgeteilt vom Offiziellen Berkehrsbureau Zurich). Nächsten Samstag ben 10. Juli tommt die aus 38 herren bestehende Centralftelle für Arbeiter-Wohlfahrts - Ginrichtungen des deutschen Reiches unter bem Borfit und ber Leitung von herrn Dr. Julius Boft. Be= heimer Ober-Regierungsrat im Königl. Preußischen Minifterium für Handel und Gewerbe in Berlin in Zürich an. Diese Rommiffion ift auf einer Inspektionsreise burch bie Schweizbegriffen und wird Samstag nachmittag 1 Uhr 55 Min. von Winterthur in Burich ankommen, wo diefelbe im Sotel Baur an lac Quartier nehmen wird. Es ift eine Befichtiaung bes Lehrlingsheims "Luifenstift", der schweizerischen Anftalt fur Gpileptifche, ber Arbeiterwohnungen ber Genoffenichaft "Eigenheim" in Ausficht genommen. Montags wird bie Rommiffion per Extra = Dampfer nach Richtersweil fahren behufs Befichtigung ber Rettungsanftalt für Madchen fath. Konfession. Nachmittags 2 Uhr 04 Min. findet die Abfahrt nach Schönenwerd ftatt. Die Herren Pfarrer Walber-Appenzeller aus Zürich und eidgen. Fabritinspektor Dr. Schuler aus Mollis werden die Herren begleiten.

Die rege Bauthätigkeit in der Stadt Bern dauert fort. Sämtliche Außenquartiere sind in rascher Ausdehnung begriffen. Nun hat auch noch die Schweiz. Baugesellschaft (Basel-Zürich) in Bern, im Quartier Mattenhof-Weißenbühl (Beaumont-Komplex) ein größeres Stück Land gekauft, um zunächst eine erste Gruppe von zwölf kleinern Wohnhäusern für je eine Familie (Villen von 20—25,000 Franken) zu erstellen.